

*unter  
uns*



Rund ums Bauen – GLB Mitgliederzeitung



## Einweihung Werkhalle Langenthal

ab S. 14

### Wärmeverluste minimieren

ab Seite 24

### Zu Hause bei

Familie Bernhard, Münchringen

ab Seite 42

### Kursprogramm Winterhalbjahr

ab Seite 57

4/2016

[info@glb.ch](mailto:info@glb.ch)

[www.glb.ch](http://www.glb.ch)

[www.glb-line.ch](http://www.glb-line.ch)



## ***GLB: alles aus einer Hand***

Beratung	Heizung	Garten- & Landschaftsbau
Planung	Sanitär	Stall- & Hoftechnik
Ingenieurarbeiten	Elektro	
Baumeister	Gipser	Küchen
Unterlagsböden	Maler	Fenster
Plattenarbeiten	Bauschreinerei	Treppen
Zimmerei	Bodenbeläge	Türen
Dachdecker	Metallbau	Möbel
Spengler	Solarenergie	

## **Impressum**

72. Jahrgang  
 Erscheint 4-mal jährlich  
 Oktober 2016  
 Redaktion: Doris Süssmilch  
 Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen  
 Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

### **Kontakt:**

GLB Hauptsitz und Verwaltung  
 Bahnhofstrasse 27  
 3550 Langnau i. E.  
 Telefon 034 408 17 17  
 Fax 034 408 16 56  
 info@glb.ch · www.glb.ch



## *Auf Kurs*

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie mehrmals in diesem Heft, im Geschäftsbericht 2015 sowie an der Generalversammlung vom 30. April 2016 angekündigt wurde, besteht unser diesjähriges Ziel vor allem darin, den Betrieb in technischer und infrastruktureller Hinsicht weiter zu erneuern und zu modernisieren. So haben wir Anfang Jahr die neue Betriebssoftware Abacus in Betrieb genommen und an den Standorten Lyss, Langenthal und Niederscherli mit der Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Werkhöfe begonnen. Heute, rund zehn Monate später, können wir festhalten, dass alle vier Projekte auf Kurs sind. Abacus konnte zwischenzeitlich so weit implementiert und parametrisiert werden, dass heute weitgehend störungsfrei damit gearbeitet werden kann und wir uns nun auf weitere Verbesserungen und Feinjustierungen konzentrieren können. In Lyss konnte die Baumeisterabteilung ihre neue Werkhalle beziehen, welche wir in der ersten Jahreshälfte auf der im Vorjahr neu

erworbenen Landparzelle an der Grenzstrasse realisiert haben. Gleichzeitig, d.h. im Juli, haben wir auf dem bisherigen Werkhofareal mit den (Abbruch-)Arbeiten für die neue Holzbauhalle begonnen. Diese soll gemäss Bauprogramm im kommenden April bezugsbereit sein. Ebenfalls im Sommer konnten plangemäss die Umbau- und Erweiterungsarbeiten bei der Zimmerei Niederscherli in Angriff genommen werden. Und schliesslich konnten wir am 26. August in Langenthal die neue Holzbauhalle mit Tiefgarage feierlich einweihen. All das war nur dank dem vorbildlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu erreichen, welche stets bereit waren, nebst ihrer täglichen Arbeit im Betrieb und bei Ihnen – sehr geschätzte Mitglieder und Kunden – an diesen Projekten engagiert und tatkräftig mitzuwirken; ganz nach unserem Jahresmotto «mitenang – fürenang». Ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

*Walter Gerber*

## *Sanierung & Umbau*

- 11 Umbau und Sanierung Bauernhaus
- 17 Anbau Schopf an bestehendes Bauernhaus
- 18 Digitaldrucktapeten – die individuelle Alternative

## *Energie*

- 20 Dachsanierung mit Installation einer dachintegrierten Photovoltaikanlage
- 28 Heizen mit natürlicher Energie aus Ihrem Garten

## *Produkte / Markt*

- 23 Behalten Sie den Überblick
- 24 Wärmeverluste minimieren
- 26 Gärten heute
- 29 Allotherm
- 30 Enthärtungsanlage Ionenaustausch
- 32 Bauwerk Parkett
- 39 Attraktive Laubenbretter
- 40 Warum Teppiche gute Bodenbeläge sind
- 48 Aus den Augen, aus dem Sinn
- 50 Stallag Aluminium-Türen und -Tore
- 52 Die Schweizer Leiter
- 54 Hörmann Tore

## *Aktion*

- 19 Winterrabatt auf Renovation Fensterläden
- 34 Multipackaktion von Kenwood

## *Zu Hause bei*

- 42 Familie Bernhard, Münchringen

## *11 Umbau und Sanierung Bauernhaus in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege*

## *20 Dachsanierung mit Installation einer dachintegrierten Photovoltaikanlage*





## 26 Gärten heute

### Ökonomie

- 44 Neubau Milchviehstall für 77 Kühe
- 46 Entsorgung von häuslichem Abwasser auf einem Landwirtschaftsbetrieb

### GLB line

- 35 Küchenimpressionen
- 38 Holztrennfenster GLB

### Internas GLB

- 6 Kurs: Die Schritte zu einer optimalen Gebäudehülle
- 7 Kurs: Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone
- 8 Kurs: Energieoptimiertes Eigenheim
- 9 Kurs: Besichtigung PV-Produktion Meyer Burger
- 10 Kurs: Bauernaussaunierung
- 14 Einweihung Werkhalle Langenthal
- 57 Kursprogramm Winterhalbjahr 2016/2017

### Personelles

- 36 Lehrstellen bei der GLB
- 56 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

### Und...

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 16 Geldanlagen bei der GLB
- 55 Kundeninserate
- 67 Ustermärt-Bon

**38 Holztrennfenster**  
*Fenster für höchste Ansprüche.*

**44 Neubau Milchviehstall**  
*Eine saubere Detailplanung zahlt sich aus.*



## Die Schritte zu einer optimalen Gebäudehülle

Donnerstag, 20. Oktober 2016

### *Kursinhalt:*

*Aufnahme, Planung, Kostenermittlung, Optimierung  
Gesuche, Förderprogramme, Beiträge  
Ausführungsvarianten, Materialien  
Gebäudehülle = Fassade, Flach- oder Steildach, Fenster*

*Sie wollen sich informieren, wie Sie Ihre Gebäudehülle oder Teile davon sanieren? Sie wollen keine Doppelspurigkeiten?*

*Nutzen Sie die Vorteile der GLB, von der Planung, Koordination und Ausführung bis zur Abrechnung alles aus einer Hand. Die Verantwortung betreffend Garantie, Termin- und Kosteneinhaltung liegt bei einem Ansprechpartner.*

**Zeit:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Emmenmatt  
**Referenten:** Energieberater, Bauleiter, Holzbau, Fensterbau, Gipsarbeiten (Aussendämmung), Flach- und Steildach  
**Kosten:** CHF 20.–  
GLB-Mitglieder CHF 10.–

### **Anmeldung:**

Telefonisch oder schriftlich bei der GLB in Emmenmatt  
unter 034 408 17 17 oder [info@glb.ch](mailto:info@glb.ch)  
Anmeldeschluss 14. Oktober 2016

## Wohnungsbau in der Landwirtschaftszone

Mittwoch, 2. November 2016

### *Kursinhalt:*

*Gesetzliche Rahmenbedingungen  
für das Bauen in der Landwirtschaftszone*

*Finanzierung, Investitionshilfen*

*Ablauf von Bauvorhaben*

*Zusammenarbeit mit Behörden*

*Nachmittag Besichtigung von ausgeführten Objekten*

- Zeit:** 9.30 bis ca. 17 Uhr  
**Ort:** Inforama Rütli, Molkereistrasse,  
3052 Zollikofen  
**Referenten:** Stefan Zürcher, GLB Thörishaus  
David Reichen, GLB Gwatt  
René Bigler, Inforama Rütli  
**Kosten:** CHF 40.– pro Person  
(ohne Transportkosten und Mittagessen)

### **Anmeldung:**

Telefonisch oder schriftlich bei der GLB in Thörishaus  
unter 031 888 12 12 oder [thoerishaus@glb.ch](mailto:thoerishaus@glb.ch)

Anmeldeschluss 21. Oktober 2016

GLB Berner Mittelland  
Sensemattstr. 150  
3174 Thörishaus

## Energieoptimiertes Eigenheim

Samstag, 22. Oktober 2016



### Kursinhalt:

- Erdwärmekörbe als Alternative zu Erdwärmesonden
- Energiespeichersysteme für das Eigenheim – Tesla PowerWall
- Eigenverbrauchsoptimierung durch Heimvernetzung

**Zeit:** 8 bis 13 Uhr

**Ort:** Gasthof Hirschen, Zürichstrasse 2, 8340 Hinwil

**Referenten:** Ernst Rohner, Engeo AG  
Sandro De Cubellis, Fankhauser Solar AG  
Georg Diener, Invisia AG

**Kosten:** CHF 40.–  
CHF 30.– GLB-Mitglieder  
Partner/in gratis

**Anmeldung:** Bis 16. Oktober 2016 telefonisch oder schriftlich bei der GLB Hinwil,  
Tel. 044 938 87 00, hinwil@glb.ch



## Besichtigung PV-Produktion Meyer Burger

Freitag, 2. Dezember 2016



Die Meyer Burger AG ist der einzige Maschinenbauer, der Equipment sowohl für die Herstellung von Solarwafern als auch für die von Solarzellen- und Solarmodulen und somit für die komplette Prozesskette anbieten kann. Dabei handelt es sich um Einzelmaschinen, komplette Fertigungslinien und um Handling-, Automations- und Messlösungen.

### Kursinhalt:

- Referat mit technischem, politischem und unternehmensspezifischem Hintergrund
- Besichtigung der Wafer- und Modulproduktion

**Zeit:** 7 bis ca. 16.30 Uhr (9.30 bis 13 Uhr vor Ort bei Meyer Burger)

**Besammlng:** 7 Uhr bei der GLB Zürich Land, 8340 Hinwil  
oder optional vor Ort um 9.30 Uhr

**Ort:** Meyer Burger AG  
Schorenstrasse 39  
3645 Gwatt (Thun)

**Referenten:** Externe Referenten, Projektleiter Energie

**Kosten:** CHF 70.– (inkl. Mittagessen und Transport)  
CHF 60.– GLB-Mitglieder

**Anmeldung:** Bis 8. November 2016 telefonisch oder  
schriftlich bei der GLB Hinwil, Tel. 044 938 87 00, hinwil@glb.ch  
Bitte Angabe, ob mittels eigenem Transportmittel oder Mitfahrt  
mit der GLB.

## Bauernhaussanierung

Samstag, 29. Oktober 2016

**Kursinhalt:**

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer Bauernhaussanierung, Theorie
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

**Anmeldung/Kursort:**

GLB Region Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal  
 Anmeldung bis Freitag, 21. Oktober 2016, telefonisch oder schriftlich bei der GLB Langenthal, Tel. 062 916 09 00

**Zeit:** 8.30 bis 13 Uhr

**Referenten:** Projektleiter Planung

**Kosten:** CHF 50.–  
 CHF 40.– GLB-Mitglieder  
 Partner/in gratis



## *Umbau und Sanierung Bauernhaus in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege*

**Die Geschwister Gosteli wollten das elterliche Zuhause umbauen und entsprechend Wohnungen für den Eigenbedarf erstellen. Zurück zu den Wurzeln war hier das Motto für die Bauherrschaft.**

### **Ausgangslage**

Die Liegenschaft in Krauchthal ist im Bauinventar als schützenswertes K-Objekt deklariert. Mit dem Baujahr 1822, auch

als «Schwyzerhus» bekannt, wurden mögliche Projektvarianten zusammen mit der Bauherrschaft ausgearbeitet und anschliessend der Denkmalpflege vorgestellt.

Aufgrund des Standortes in der Landwirtschaftszone und des Schutzstatus der Liegenschaft war ein Zusammenspiel mit den verschiedenen Behörden unabdingbar.

Die Wünsche und Anregungen der Bauherrschaft konnten denjenigen der Denkmalpflege in einem kurzweiligen Verfahren deckungsgleich gemacht werden.

Für die Bauherrschaft konnte nun die erste Hürde für ihr ehemaliges und neues Zuhause gemeistert werden, sodass der Baustart greifbar wurde...

### Die Bauarbeiten

Im Ökonomiebereich wurden zwei Wohnungen über jeweils zwei Geschosse eingebaut. Die Gebäudehülle wurde dabei in den Strukturen erhalten und teilweise an die neue Nutzung angepasst. Die bestehenden Konstruktionen wurden dabei mit hoher Handwerkskunst saniert.

Die Holzkonstruktion der Hocheinfahrt wurde saniert und wieder neu gerichtet. Das Mauerwerk darunter musste aufgrund des schlechten Zustandes neu aufgemauert werden. In den neuen Mauern fand die gesamte Technik inklusive der neuen Pelletsheizung Platz.

Die bestehende Wohnung wurde saniert und den heutigen Ansprüchen entsprechend angepasst. Zum Abschluss der Bautätigkeiten wurde die Terrasse saniert.

### Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Dank dem frühzeitigen Einbezug der Behörden konnten die Wünsche und Forderungen der Bauherrschaft rasch und konkret deponiert werden. Mit diesen Punkten fand man anschliessend zusammen mit der Denkmalpflege einen gemeinsamen Nenner für die Umbauarbeiten am

«Schwyzerhus», sodass auch die Aspekte für den Erhalt eines Baudenkmals berücksichtigt werden konnten.

Die Denkmalpflege begleitete die Bauzeit eng im Zusammenspiel mit dem Bauleiter der GLB und der Bauherrschaft. Dadurch konnten Fragen, aber auch Unklarheiten direkt vor Ort geklärt und die jeweilige Ausführungsart, aber auch Detaillösungen definiert werden.

Dank der Kompromissbereitschaft und der Flexibilität aller Parteien während der Bauzeit erfreut das Endprodukt nun auch alle zusammen.

### Highlights auf der Baustelle

Die GLB durfte bei diesem Bauvorhaben einen Grossteil der Arbeiten ausführen. Aufgrund der Anforderungen an ein Baudenkmal konnten zudem nicht alltägliche Lösungen und Bauteile ausgeführt werden.

Die GLB bedankt sich bei der Bauherrschaft für die schönen Arbeitsaufträge wie auch die freundliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Tobias Jost, Planung  
GLB Emmental



*Sanierung und Erhalt der Fassade im Ökonomiebereich. Ergänzung und Anpassung des bestehenden Mauerwerkes.*



*Tennverglasung.*



*Sanierung und Erhalt der Gymwand.*



*Sichtmauerwerk unter Hocheinfahrt. Mauerwerk wurde demjenigen des Ökonomiebereiches angepasst.*



*Innenausbau im bestehenden Wohnteil. Innen- und Aussenwände mit breitem Täufer ausführen. Einbau von gestemmten Innentüren.*



*Einbau von Badezimmern.*



## *Einweihung Werkhalle Langenthal*

*26. August und Tag der offenen Tür vom 27. August 2016  
im neuen Werkhof der GLB Oberaargau*

Am 26. August war es so weit, wir durften mit ca. 275 geladenen Gästen die Werkhalle einweihen. Die Abteilungen präsentierten ihr Schaffen an den verschiedenen Orten in den Werkhallen. Die feierliche Einweihung wurde durch Walter Gerber, GLB-Unternehmensleiter, Toni Lenz, Präsident KMU, und Thomas Rufener, Stadtpräsident von Langenthal, feierlich umrahmt.

Am 27. August durften wir trotz wunderschönem Wetter zahlreichen Besuchern unseren Werkhof und unsere Abteilungen vorstellen. Wie Sie den Fotos entnehmen können, haben die Abteilungen ihr Schaffen bestens zur Schau gestellt.

Ich möchte allen, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben, herzlich danken.

Werner Lüthi, Geschäftsführer  
GLB Oberaargau



# Geldanlagen bei der GLB (gültig ab 1. Oktober 2016)

Während Kunden bei einigen Finanzinstituten Zinsen zahlen müssen, um ihr Geld «parkieren» zu dürfen, erhalten GLB-Kunden nach wie vor einen Zins gutgeschrieben, und dies auch noch spesenfrei.

Trotzdem geht die aktuelle Tiefzinsphase auch an uns nicht spurlos vorbei. So sehen wir uns veranlasst, die Zinsen auf den 1. Oktober 2016 generell um 0,1% nach unten anzupassen. Ab diesem Datum gelten für unsere Anlagen folgende Konditionen:

	neu	bisher
Depositenkonto	<b>0,30%</b>	0,40%

(Rückzüge bis 50 000.– ohne Kündigung)

Anlagekonto	neu	bisher
bis Fr. 200 000.–	<b>0,70%</b>	0,80%
über Fr. 200 000.–	<b>0,50%</b>	0,60%

(Kündigungsfrist 6 Mte., nach Einlage von 1 Jahr)

Der Kundenkontakt wird bei uns grossgeschrieben. So können Sie unkompliziert telefonisch (oder auch per Mail [geld@glb.ch](mailto:geld@glb.ch)) Rückzüge tätigen, und wir versichern Ihnen entsprechende Diskretion.

Die tiefen Zinse ermöglichen auf der anderen Seite, Bauvorhaben weiterhin äusserst günstig zu finanzieren, so z. B. mit einem GLB-Baukredit zu den nachfolgenden, attraktiven Konditionen:

Baukredit  
**1,4%** (zuzüglich ¼ % Quartalskommission)

Um einen Baukredit der GLB zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- 50 % der benötigten Kreditsumme sind mit der GLB zu bauen.
- Das zu finanzierende Objekt muss für die Bauherrschaft tragbar sein.
- Der Gegenwert des Objektes muss vorhanden sein (nicht schon überbelehnt).

Nach Bauabschluss können wir Ihnen folgende variable Hypotheken anbieten:

	neu	bisher
Im Landwirtschaftsbereich (bis Ertragswert ohne Amortisationspflicht)	<b>1,60%</b>	1,70%
Im Wohnbereich (vom Verkehrswert 65 % als I. Hypothek)	<b>1,60%</b>	1,70%
15 % als II. Hypothek	<b>2,50–3,00%</b>	2,75–3,25%

Die GLB-Hypotheken zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- keine Einschränkungen bezüglich freiwilliger Amortisationen auf I. Hypotheken
- Kündigungsfrist 3 Monate und eine halbjährliche Zinsrechnung
- keine Kreditprüfungs- und Abschlussgebühren

Unsere Vermögensabteilung erreichen Sie unter der Tel. 034 408 16 20 (Florian Gerber) oder Tel. 034 408 16 03 (Franziska Mannhart) oder per Mail [geld@glb.ch](mailto:geld@glb.ch).



## Anbau Schopf an bestehendes Bauernhaus

In Mühlethurnen durften wir einen Anbau an ein bestehendes Bauernhaus wieder aufbauen. Der Schopf wurde seinerzeit an die Laube des Bauernhauses gehängt und zog diese über die Jahre hinweg in Mitleidenschaft. Der neue Anbau wurde so erstellt, dass er eigenständig von dem bestehenden Haus steht. Die Laube wurde wieder gerichtet und auf der neuen Konstruktion abgestützt. Die Abbrucharbeiten hat der Bauherr alle in Eigenleistung erbracht. Der Baumeister hat den Boden ausgeglichen und neue Fundamente betoniert. Nach dem Aufrichten des Holzbaus haben die Wünsche des Bauherrn sowie kreative Ideen der Zimmerleute das weitere Vorgehen bestimmt. Der Anbau wurde mit der giebelseitigen Laube verbunden. Durch das

Anheben eines Deckels im Boden kann man über eine Treppe zum Keller oder in den unteren Bereich des Gartens gelangen. Im Inneren des Anbaus wünschte sich der Bauherr eine Trennwand mit Türe, damit der Bereich zu den Tieren räumlich abgetrennt ist. Diese Wand wurde nicht tragend ausgebildet, damit sie nach Bedarf wieder entfernt werden kann. Lichtdurchlässige Platten im Dach, ein grosses Schiebetor sowie zwei kleinere Tore giebelseitig sorgen für genug Licht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bauherrschaft für den spannenden Auftrag und die gute Zusammenarbeit.

Tobias Schild, Zimmerei  
GLB Thun/Oberland





## *Digitaldrucktapeten – die individuelle Alternative*

Sie haben einen Innenausbau geplant?  
Und Lust auf etwas Spezielles?  
Etwas nicht Alltägliches?  
Etwas, was man nicht in jeder Wohnung /  
in jedem Haus sieht?  
Etwas, was eine gemütliche, heimelige  
und inspirierende Atmosphäre zaubert?

Mit diesem Wunsch kam das Ehepaar  
Langenegger aus dem Oberfrittenbach  
zu uns in die Maler-/Gipserabteilung.  
Ihr Haus bekam eine neue Fassadenschalung  
inkl. Dämmung. Im Zuge der Renovierung  
planten sie, auch das Schlafzimmer

und das Kinderzimmer neu zu gestalten.  
Alle Wände, wie die übrigen Räume des  
Hauses, mit normalem 1,5-mm-Vollabrieb  
zu realisieren, wäre für die Familie



durchaus annehmbar gewesen. Der Wunsch, je eine Wand anders zu gestalten, war aber gross.

Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos. Wie wäre es mit einer Digitaldrucktapete? Die Vorstellung der «Blüemlitapete» von früher gehört definitiv der Vergangenheit an, und die Vorteile sprechen für sich.

Die Anforderung an den Untergrund ist simpel: Er muss glatt, trocken und staubfrei sein. Somit kann auch auf eine vorbereitete Fermacellplatte und auf eine Gipswand tapeziert werden. Ebenfalls ist es auf einer bestehenden Abriebwand möglich, eine Digitaldrucktapete zu applizieren. Mit geringem Aufwand kann nämlich eine strukturierte Wand wieder geglättet werden.

Nebst den schier endlosen Motiven, die es zur Auswahl hat, kann man auch ein eigenes Foto von guter Qualität als Tapete drucken lassen. Diese Art der Gestaltung lässt sich problemlos mit jedem beliebigen Wohnstil kombinieren.

Das Ehepaar Langenegger reizte das Unkonventionelle, und kurze Zeit später wälzten sie Tapetenbücher von Wirz Tapeten in Wabern. Die Begeisterung über die Vielfalt der Motive war riesig.

Im Haus der Familie Langenegger zieht nun eine Bruchsteinmauer die Aufmerksamkeit auf sich. Die umliegenden Abriebwände haben wir in einem auf die Tapete abgestimmten Pastellton gestrichen und damit ein harmonisches Wohngefühl erzeugt.

Neugierig oder haben wir die Lust auf etwas Besonderes geweckt? Wir beraten und begleiten Sie gerne durch den Tapeetenwald.

Yvonne Jordi, Maler/Gipser  
GLB Emmental



Vom 15. Dezember 2016 bis 15. März 2017 gewähren wir Ihnen 5 %

**Winterrabatt auf die Renovation Ihrer Fensterläden**

AKTION



S. 70

Maler/Gipser

An aerial photograph of a large, modern house with a complex roof structure. The main roof is dark grey and features a large array of solar panels. A smaller, brown-tiled roof section is attached to the side. The house is surrounded by lush green trees and a well-maintained lawn. In the background, other houses and a driveway with a car are visible.

## *Dachsanierung mit Installation einer dachintegrierten Photovoltaikanlage*

Die Familie Zwahlen aus Hünibach hat sich entschieden, das in die Jahre gekommene Dach zu sanieren und zeitgleich eine dachintegrierte Photovoltaikanlage zu installieren. Das Dach wurde zuerst bis auf die Konstruktion und die Innenverkleidung abgebrochen. Anschliessend wurde zwischen die Sparren isoliert, eine Luftdichtigkeitsschicht verlegt und zusätzlich mit Pavatherm-Plus isoliert. Die darauf verlegte Unterdachfolie ist speziell für Photovoltaikanlagen und wurde mit 60 mm Hinterlüftung für den optimalen Stromertrag erhöht. Der neue Dachaufbau erreicht einen U-Wert von  $0,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ . Auf die erstellte Lattung wurde nun das komplette Indachsystem von Meyer Burger verlegt.

Das Photovoltaiksystem MegaSlate von Meyer Burger bietet viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Systemen. Bei Zwahlens ist auf der Westseite auch ein Systemschneefang in der Anlagenfarbe installiert. Die sehr gute Hinterlüftung garantiert einen hohen Stromertrag. Die Module auf dem Ostdach sind zudem mit Leistungsoptimierern versehen, damit sich die Beschattung des Kamins nicht negativ auswirkt. Durch die Ost/West-Ausrichtung wird der Eigenverbrauch der Elektrizität erhöht, und somit kann Geld eingespart werden. Die rahmenlosen Module sind mit der höchsten Hagel-schutzklasse bei PV-Modulen versehen und weisen eine sehr gute Selbstreinigung auf, was zu sehr tiefen Unterhalts-

kosten führt. Als Fördermassnahme kann die Einmalvergütung bei Swissgrid ausgelöst werden.

## Interview mit Kathrin und Bernhard Zwahlen:

**GLB: Aus welchen Gründen haben Sie das Dach saniert und eine dachintegrierte Photovoltaikanlage installiert.**

**Zwahlens:** Grundsätzlich wollen wir unabhängiger von fossilen Energieträgern werden. Die Sanierung des Daches und die Installation der Photovoltaikanlage passen sehr gut zur Gesamterneuerung unseres Zweifamilienhauses. Vor einem Jahr haben wir bereits eine Wärmepumpe durch die GLB installieren lassen. Zudem war das Dach (aus dem Jahr 1924) sehr schlecht isoliert. Energetische Sanierungen können steuerlich auf allen Ebenen geltend gemacht werden, dies war sicherlich auch ein Anreiz. Zudem konnten wir das ersparte Kapital aus der 3. Säule sinnvoll investieren.

**GLB: Was war Ihnen beim Auswählen der Anlage wichtig?**

**Zwahlens:** Wir haben schon mehrmals mit der GLB gebaut und immer gute Erfahrungen gemacht. Beim Tag der offenen Tür in der GLB wurden wir über die Möglichkeiten einer Dachsanierung mit Photovoltaik beraten. Das Angebot «alles aus einer Hand» kommt bei einem solchen Bauprojekt sehr gut an, weil verschiedene Handwerkerberufe miteinander koordinieren müssen.

**GLB: Welche Erwartungen haben Sie an das neue Dach und an die Photovoltaikanlage?**

**Zwahlens:** Der sömmerliche Wärmeschutz ist schon bedeutend merkbar verbessert worden, und die Dachgeschossräume werden im Sommer deutlich weniger warm. Zudem sollen im Winter durch die verbesserte Isolation der Wärmeverlust und damit die Heizkosten erheblich vermindert werden. Auch freuen wir uns über das Sackgeld, welches wir aus dem Stromverkauf ins Netz der Energie Thun AG erhalten.

**GLB: Was empfehlen Sie einem Hausbesitzer, welcher sein Dach sanieren möchte oder eine Photovoltaikanlage installieren will?**

**Zwahlens:** Wenn das Dach in einem sanierungsbedürftigen Zustand ist, so lohnt es sich auf jeden Fall, eine dachintegrierte Photovoltaikanlage zu installieren. Die Kosten für diese Arbeiten fallen deutlich höher aus, jedoch finanziert sich die Photovoltaikanlage mit den Jahren



selbst. Ästhetisch sieht eine dachintegrierte Anlage ebenfalls sehr schön aus, und das Eindeckungsmaterial (Ziegel usw.) kann nebenbei auch noch eingespart werden. Die GLB bietet sich als ausführende Unternehmung bestens für diese Arbeiten an.

**GLB: Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit der GLB erlebt?**

**Zwahlens:** Der Umgang auf der Baustelle war stets sehr kameradschaftlich, und wir konnten mit den erbrachten Eigenleistungen die Kosten deutlich tiefer halten als ursprünglich angenommen. Die GLB-Mitarbeiter sind sehr selbstständig und denken beim Arbeiten mit. Erfreulich war auch, dass die Termine eingehalten wurden.

**GLB: Wir möchten uns bei Bernhard und Kathrin Zwahlen herzlich für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit bedanken.**

Michael Fuss, Elektro-Projektleiter  
GLB Thun/Oberland

**Kenndaten Photovoltaikanlage  
Familie Zwahlen, Hünibach:**

Leistung DC:	17,1 kWp
Leistung AC:	15 kW
Montageart:	Indachanlage Meyer Burger MSII
Fläche:	104 m <sup>2</sup>
Ausrichtung:	Ost/West 36°
Module:	95 Stück Meyer Burger L180
Wechselrichter:	1 Stück Kostal Piko 15
Energieertrag:	15 000 kWh/Jahr
Energieabnehmer:	Energie Thun AG





## Behalten Sie den Überblick

Der smart-me Plug kombiniert Energiezähler, Temperaturmessung, Fernschalter, Zeitschaltuhr und intelligente Schaltfunktionen in einem Multifunktionsgerät. Nach einem einfachen Installationsvorgang können Sie Ihren Energieverbrauch bequem von überall via Smartphone, Tablet oder Computer steuern. Die App für Android und iOS ist kostenlos und garantiert eine intuitive Visualisierung und Verwaltung Ihrer Energiedaten in Echtzeit.



Quelle: [www.smart-me.com](http://www.smart-me.com)

**smart-me**

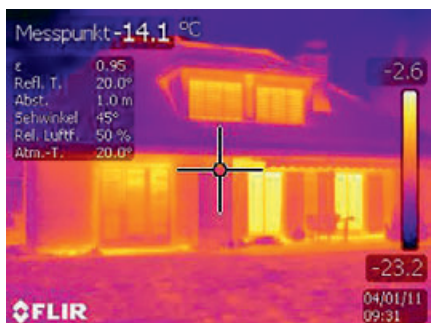
- Messwerte in Echtzeit
- Konfigurierbare Ereignisse und Aktionen
- Zahlreiche Auswertungen und Diagramme
- Alarmer per E-Mail auf das Smartphone
- Geeignet für die Messung von kleinen Standby Verbrauchern
- Niedriger Eigenenergieverbrauch
- Kostenlose smart-me App und Cloud
- Verschlüsselte WiFi Verbindung direkt zur smart-me Cloud
- WiFi-Sicherheitsstandard WEP/WPA/WPA2
- WiFi-Standard 802.11 b/g/n

Christoph Schürch, Elektro  
GLB Thun/Oberland

## Wärmeverluste minimieren

Wegen der Klimaerwärmung und unserer Umwelt zuliebe ist es dringend notwendig, Energie zu sparen. Im Bereich Gebäude gibt es viele Einsparmöglichkeiten. Wobei natürlich die Wärmedämmung im Vordergrund steht. Wärmeverluste von Gebäuden können mit Wärmebildern dargestellt werden. Dies nennt man Thermografie. Dabei werden wärmetechnische Schwachstellen qualitativ visualisiert, was eine ideale Ergänzung zum Gebäude-Energieausweis ist. Wärmebilder von Gebäuden müssen in der kalten Jahreszeit erstellt werden. Sie sind nur dann eine wertvolle Planungshilfe oder ein optisches Kontrollmittel, wenn wesentliche Randbedingungen bei den Aufnahmen und bei der Bildauswertung beachtet werden.

Aufgrund der heutigen Klimadiskussionen und des Themas Energiesparen ist der Bedarf an Wärmebildern seitens von Hauseigentümern sehr gross. Die Wärmebilder können eine optimale Grundlage für Sanierungsentscheide sein oder nach einer Sanierung als energetische Qualitätskontrolle mit sichtbarem Beleg dienen.



Die Energiefachstellen und Experten hoffen zudem, dass aufgrund der Wärmebilder der möglichst viel Sanierungspotenzial ausgelöst wird.

### Was ist eine Thermografie?

Thermografie ist eine Aufnahmetechnik, mit der die Temperatur von Oberflächen sichtbar gemacht werden kann. Bei der thermografischen Gebäudeanalyse werden die unterschiedlichen Temperaturzonen der Aussenhülle eines Hauses mit Hilfe einer Infrarotkamera farbig dargestellt. So wird sichtbar, an welchen Stellen des Gebäudes Wärmeverluste entstehen. Die Thermografie ist ein berührungsloses Messverfahren, das heisst, es können auch weit entfernte Objekte abgebildet werden. Mit Hilfe der Thermografie kann ein genaues Bild über mögliche Verluste oder bestehende Wärmequellen ermittelt werden.





### Welchen Nutzen hat eine thermografische Gebäudeanalyse für Sie?

Die thermografische Untersuchung bietet Ihnen eine effiziente Möglichkeit, Wärmeverluste, Mängel und Bauschäden Ihres Gebäudes zu lokalisieren. Dadurch können gezielte Sanierungsmassnahmen geplant werden, um die Wärmeverluste zu minimieren und Kosten zu sparen.

### Wie läuft die thermografische Gebäudeanalyse ab?

Sobald geeignete Wetterbedingungen vorherrschen, werden von Ihrem Gebäude 10 bis 20 thermografische Aufnahmen mit unserer Infrarotkamera erstellt. Zur besseren Veranschaulichung wird zu jeder thermografischen Aufnahme zusätzlich ein normales Foto gemacht. Die möglichen Schwachstellen werden mit einem Index versehen.

Die Aufnahmen werden auf spezifisch auffallende Schwachstellen oder Schäden beurteilt.



### Welche Rahmenbedingungen sind für die Analyse wichtig?

Die Aussentemperatur am Tag der Aufnahmen sollte nicht mehr als +5 °C betragen. Während der Untersuchung darf am Gebäude keine direkte Sonnenbestrahlung vorhanden sein, da dies die Aufnahme verfälschen würde. Um die Abstrahlungsverluste der jeweiligen Aussenbauteile sichtbar zu machen, muss das Haus während der Aufnahmen ausreichend beheizt sein. In der Regel genügt es, alle Räume einige Stunden vorher aufzuheizen. Am besten macht man die Aufnahmen am frühen Morgen vor Sonnendämmerung und bevor man mit dem Lüften des Hauses beginnt. Dadurch sind bei der Untersuchung alle Wände erwärmt, und mögliche Wärmeverluste bilden sich gut sichtbar nach aussen ab.

### Aus welchen Schritten besteht eine Gebäudeanalyse?

- Ausfüllen des Fragebogens mit Energieangaben
- Auswertung des Fragebogens und Erstellen der Energieetikette
- Erstellen der thermischen Aufnahmen und der entsprechenden Referenzfotos
- Auswertung der Aufnahmen und Zustellung der Analyseergebnisse

Formular finden Sie unter [www.glb.ch/bereiche/energieberatunggeackr](http://www.glb.ch/bereiche/energieberatunggeackr)

Safije Mustafa, Planung & Energieberatung  
GLB Oberaargau



## Gärten heute

### Die Ruderalfläche als Schnittstelle zwischen Natur und Moderne

Die Zeit der Gärten mit langen scharfen Geraden, harten Übergängen, monochromen Flächen, Monokulturen und Formgehölzen ist abgelaufen. Nach der Nüchternheit gibt es Platz für das Vielfältige, Verspielte. Die Formen sind eher geschwungen und die Übergänge fließend. Naturnah, verspielt und lebendig sind die leitenden Gestaltungskonzepte.

Im Vordergrund stehen Naturstein, echtes Holz und Kies. Ein Kiesplatz bietet einige klimatische Vorteile gegenüber

einer verschlossenen Fläche. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Herstellungskette, hier werden Materialien bevorzugt, die in der Region erhältlich sind.

Bezüglich Pflanzen wird auch auf naturnahe Vielfalt gesetzt. Natürliche Wuchsformen werden gegenüber Formgehölzen klar bevorzugt. Die Bepflanzung ist eine Mischung aus Blütenstauden, Küchenkräutern, Gemüse und Früchten. Pflanzen aus alten Bauerngärten, Stauden wie Phlox, Lupinen, Rittersporn etc. kommen wieder in Mode.

Kies- und Mergelflächen sind auf sonnigen Standorten besonders artenreiche Pionierstandorte. Typische Pflanzenarten sind Wegwarte, Königskerze oder Natternkopf. Ruderalflächen sind sehr pflegeleicht. Sie sollten auf keinen Fall gemäht werden. Mit der Zeit kann man einen Teil der Fläche aufhacken und sie so wieder ins Kiespionierstadium zurückversetzen. Der Kreislauf beginnt von neuem.



Ruderalflächen eignen sich bestens als Schnittstelle. Egal ob Holz- oder Betonprodukte, die Ruderalfläche schafft einen schönen Kontrast. In Kombination mit abgestreuten Kiesflächen als Parkplatz oder Sitzplatz entsteht so eine wunderschöne, naturnahe Kulisse.



Der Gestaltung sind beinahe keine Grenzen gesetzt. Sie möchten Ihren alten Lieblingsstrauch behalten oder neben der Küche frische Kräuter pflanzen? In einer Ruderalfläche kein Problem. Man sollte einfach darauf achten, dass der Boden stets mager bleibt. Laub etc. sollte beizeiten entfernt werden.



Natur und Moderne optimal vereint.

Für Ihr zukünftiges Projekt sind wir gerne für Sie da.

Christian Brader, Garten- und Landschaftsbau  
GLB Oberaargau





# Heizen mit natürlicher Energie aus Ihrem Garten

**Öl- oder Elektroheizung ersetzen und von Förderbeiträgen von CHF 4000.– bis 6000.– profitieren**

**Wenn Sie Ihre Heizung ersetzen, investieren Sie zwar Geld, können aber dennoch profitieren:**

- Je nach Heizsystem erhalten Sie CHF 4000.– bis 6000.– an kantonalen Förderbeiträgen.
- Wärmepumpen sind auf eine Betriebszeit von 20 Jahren gesehen das günstigste Heizsystem.
- Schnellentschlossene erhalten zudem von unserem Wärmepumpenproduzenten eine Gratis-Inbetriebnahme im Wert von CHF 600.–. Diese Aktion ist bis 30. Dezember 2016 gültig (vorhandene Auftragsbestätigung).

S. 69

Sanitär/  
Heizung

Unser Energiepartner



— Klima — Kälte — Wärme

# Allotherm Ihr Spezialist für Holzheizungen

## Pelletheizung Fröling PE1



Ökologische Heizsysteme

**ALLOTHERM**

Moosweg 11, 3645 Gwalt, Tel. 033 334 78 78  
info@allotherm.ch, www.allotherm.ch

# Enthärtungsanlage Ionenaustausch

Wer kennt es nicht, das leidige Thema mit den Kalkspuren in Bad und Küche?

Im Bad äussert es sich mit verkalkten Neoperls, Spülkästen, die durchlaufen, Verkalkungen an den Duschtrennwänden etc.

In der Küche häufiges Entkalken der Kaffeemaschine und des Wasserkochers, Wasserflecken auf der Kombination

## Auswirkungen von Kalk in der Hausinstallation:

- Verkalkte Leitungen
- Temperaturschwankungen
- Druckschwankungen und geringerer Volumenstrom

## Wassererwärmer (Boiler)

Schon eine 2 mm dicke Kalkschicht auf der Heizfläche steigert den Energieverbrauch um 20 %.

Daher wird empfohlen, den Boiler alle 4 bis 5 Jahre bei einer Betriebstemperatur von 60–65 °C zu entkalken.

Mit einer Enthärtungsanlage kann dieses Intervall auf 8 bis 10 Jahre ausgedehnt werden.

## Sparpotenzial mit einer Enthärtungsanlage

Mit einer Ionenaustausch-Anlage (auf Salz basierend) kann man auch Geld sparen in Form von Putz- und Waschmitteln.

## Voraussetzungen für eine Installation

Um eine Anlage zu montieren, benötigt man nebst genügend Platz für die Anlage einen Strom- und Abwasseranschluss.

Den Abwasseranschluss benötigt man, um beim Regenerieren das anfallende Abwasser abzuführen.

## Wie funktioniert der Ionenaustausch

Das Prinzip der Enthärtung läuft nach dem klassischen Verfahren des Ionenaustauschs ab. Dem harten Wasser wird ein Teil der Kalzium- und Magnesiumionen, die zu Kalkablagerungen führen, entzogen und durch Natriumionen ersetzt

## Was heisst Regeneration

Bei diesem Vorgang werden die Härtebildner (Kalzium und Magnesium), die im Harzbett gebunden sind, mit Wasser in die Kanalisation gespült. Gleichzeitig wird der Harz wieder mit Salzionen angereichert.

Dieser Vorgang sollte alle 4 bis 7 Tage erfolgen, ansonsten kann es zu einer Verkeimung im Behälter kommen.

Falls Sie Interesse an einer Enthärtungsanlage haben, beraten wir Sie gerne vor Ort.

Gian-Marco Nagele, Sanitär  
GLB Seeland

## Beispiele aus der Praxis:



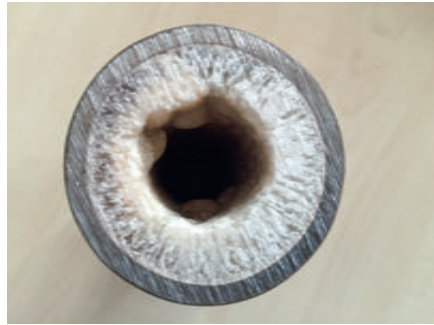
Verkrustung Boilerwand.



Verkrustung Wärmetauscher.



Leitungsschnitte Spinsstrasse 6,  
Aarberg, WW-Leitung.



Leitungsschnitt Spinsstrasse 8,  
Aarberg, WW-Leitung.

Kämpfen Sie mit Kalkproblemen?  
Wir haben die Lösung!



**Wir sorgen gemeinsam für  
weiches Wasser!**

Ihr lokaler KalkMaster Partner:

 **KalkMaster**  
das Abo gegen Kalk

**10 JAHRE**

**BAUWERK  
PRODUKT  
GARANTIE**

**BAUWERK®**  
Parkett

# UNVERWECHSELBARE QUALITÄT

*mit dem Bauwerk Garantie-Package*



Jeder Bauwerk-Boden ist ein Unikat – ein echtes Stück Lebensraum. Von Bauwerk nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und von Ihnen professionell verlegt. Die Bauwerk ID setzt beim Kunden ein bleibendes Zeichen und gibt ihm die Gewissheit, dass er sich für höchste Qualität entschieden hat.

**CHF 89.– (exkl. MwSt.)**





Zusammen mit der Bauwerk ID erhält der Kunde für nur CHF 89.– (exkl. MWSt.) das exklusive Garantie-Package, das folgendes beinhaltet:

- › *Bauwerk ID aus Aluminium, mit persönlicher Identifikationsnummer*
- › *10 Jahre Produktgarantie*
- › *1 Set Reinigungs- und Pflegeprodukte, abgestimmt auf das Parkett*
- › *Spezifische Reinigungs- und Pflegetipps*

Nachdem die Bauwerk ID fix eingebaut wurde und die Registrierung auf der Webseite abgeschlossen ist, wird die 10 Jahre Produktgarantie auf das Bauwerk-Produkt rechtskräftig. Die Garantiefrist beginnt mit dem Einbau des Parketts.

[www.bauwerk-parkett.com](http://www.bauwerk-parkett.com)

**BAUWERK®**  
*Parkett*



## Multipackaktion von Kenwood (solange Vorrat)



### Haushaltsmaschine Major KMT167 Titanium

1500 Watt Leistung, 6,7-l-Schüssel für 1,5 kg Mehl, inkl. Grundausstattung

- + Mixerglas AT338 mit Sockel grau
- + Auswurffrappel AT340

Listenpreis total CHF 1449.- inkl. MwSt.  
**GLB-Verkaufspreis CHF 958.- inkl. MwSt.**

### Haushaltsmaschine Chef KMT117 Titanium

Motor mit 1400 Watt Leistung, 4,6-l-Schüssel für 1 kg Mehl, inkl. Grundausstattung

- + Mixerglas AT338 mit Sockel grau
- + Auswurffrappel AT340

Listenpreis total CHF 1299.- inkl. MwSt.  
**GLB-Verkaufspreis CHF 844.- inkl. MwSt.**

Nach telefonischer Bestellung im Küchenbüro können die Aktionsgeräte im Werkhof Ihrer Region abgeholt werden.

Für das restliche Sortiment von Kenwood gewähren wir Ihnen 23% Rabatt auf die Bruttopreisliste zuzüglich Versandkosten. Details finden Sie auch unter [www.kenwood.ch](http://www.kenwood.ch).

## Wäschetrockner mit Wärmepumpe

Heute sind nur noch Wäschetrockner mit integrierter Wärmepumpe zugelassen. Damit kann heute die Wäsche viel energiesparender getrocknet werden als noch vor ein paar Jahren.



Bis zum 15. Dezember 2016 gewähren wir Ihnen:

### 47% Aktions-Rabatt

auf V-Zug- und Electrolux- Wärmepumpentrockner

z.B.

#### V-Zug Adorina TL WP

Listenpreis: CHF 2210.-

Verkaufspreis: CHF 1172.- + CHF 30.- vRG

Für Bestellungen, Unterlagen und Informationen wenden Sie sich an das GLB-Küchenteam, Tel. 034 408 17 86 + 94-98, oder per Mail an Frau Barbara Gerber: [bgerber@glb.ch](mailto:bgerber@glb.ch)

# Küchenimpressionen



*Moderne Küche mit grosser Kochinsel.*



*Offene Küche mit Bar und Frühstückstisch.*

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Ihr Küchenteam, 034 408 17 95-98

**Voranzeige Küchenexkursion: weitere Infos im Kursprogramm auf Seite 58.**

# Lehrstellen bei der GLB Bauen für die Zukunft





planen bauen einrichten

## Für diese Ausbildungsberufe bist du bei uns an der richtigen Adresse:

- Boden-/Parkettleger/in
- Elektroinstallateur/in
- Gärtner/in (Garten/Landschaftsbau)
- Gebäudetechnikplaner/in (Heizung oder Sanitär)
- Gipsler/in
- Heizungsinstallateur/in
- Informatiker/in
- Kaufmann/Kauffrau
- Maler/in
- Maurer/in (Hochbau)
- Metallbauer/in
- Plattenleger/in
- Polybauer/in (Dachdecken)
- Sanitärinstallateur/in
- Schreiner/in
- Spengler/in
- Zeichner/in (Architektur)
- Zimmermann/Zimmerin

Unsere offenen Lehrstellen  
an den verschiedenen  
Standorten entdecken:  
[www.glb.ch/ausbildung](http://www.glb.ch/ausbildung)



[www.glb.ch/jobs](http://www.glb.ch/jobs)

[personal@glb.ch](mailto:personal@glb.ch)

[www.glb.ch](http://www.glb.ch)



## *Holztrennfenster GLB*

Das Holztrennfenster wird nach dem Verleimen aufgetrennt, und für den Glaseinbau werden keine Glasleisten mehr benötigt.

Somit können verschiedene Innenprofilierungen an den Fensterflügeln angefräst werden.

Die Flügelhölzer können sehr schmal ausgeführt werden, was zu mehr Lichtgewinnung als bei herkömmlichen Fenstern führt.

Das Holztrennfenster ist ein Fenster für höchste Ansprüche.

Durch die Vielseitigkeit kann es im normalen Wohnungsbau, bei Bauernhäusern und bei Fensterausführungen im Bereich Denkmalpflege bestens eingesetzt werden.



S. 70

GLB Line

Martin Roos, Fensterfabrikation  
GLB Emmental

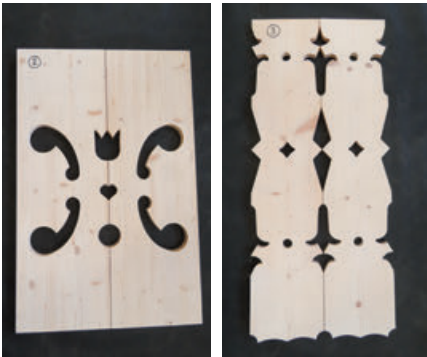
## Attraktive Laubenbretter dank CNC-Maschine

Ästhetisch zum Gebäude passende Laubenbretter sind bei der Sanierung oder dem Neubau eines Bauernhauses unabdingbar.

Dank unserer CNC-Maschine können wir Muster in Laubenbretter sehr rationell und sauber ausfräsen.

Wir fräsen für Ihr Gebäude (fast) jedes Muster, solange die Innenecken einen Radius von mindestens 4 mm aufweisen.

Folgende Muster haben wir bereits programmiert:



Auch die «Öhrchen» können wir auf der CNC fräsen.

Mathias Weber, Holzbau  
GLB Emmental

# Warum Teppiche gute Bodenbeläge sind

*Was für einen Teppichboden spricht:*

## Hygiene und Sauberkeit

Allen Vorurteilen zum Trotz, moderne Teppichböden gehören zu den saubersten Bodenbelägen, die es gibt. Ihre Fähigkeit, Staub und Bakterien zu binden, entzieht der Luft Keime und Schmutzpartikel, welche dann problemlos abgesaugt werden können. Nicht umsonst beginnen immer mehr Krankenhäuser und Altersheime ihre Räume mit Teppichböden auszulegen.

## Widerstandskraft, Pflegeleichtigkeit und Lebensdauer

Vor allem in öffentlichen Gebäuden und Büros spielen die Widerstandskraft und die Lebensdauer von Bodenbelägen eine entscheidende Rolle. Qualitativ hochwertige Teppiche behalten auch bei intensivem Gebrauch ihr gutes Aussehen über Jahrzehnte hinweg und können mit Maschinen leicht gereinigt werden, was sich wiederum in tiefen Unterhaltskosten ausdrückt.

## Die schallschluckende Wirkung

Gegenüber Hartbodenbelägen verfügen Teppichböden über eine hohe schalldämmende Wirkung. Damit verbunden sind ein angenehmes Gesprächsklima etwa in Büros oder öffentlichen Gebäuden sowie eine wunderbare Akustik beim Hören von Musik. In Wohnungen können Kinder spielen und rennen, ohne dabei Nachbarn zu stören.

## Energieeinsparung

Je hochwertiger der Teppich, desto größer ist die wärmeisolierende Wirkung. Gleichzeitig wird dem Fuss beim Gehen und Stehen keine Wärme entzogen: Die Raumtemperatur fühlt sich wärmer an, als sie tatsächlich ist. Vor allem bei Fussbodenheizungen leitet Teppich die Wärme schnell an die Raumluft weiter und verhindert bei abgeschalteter Heizung ein rasches Abkühlen des Bodens.

## Das wunderbare Raumklima

Teppiche, insbesondere Wollteppiche, nehmen Feuchtigkeit auf und geben diese bei trockener Luft wieder ab. Sie isolieren vor Kälte und sind, vor allem wenn sie gespannt und nicht geklebt werden, federnd weich zu gehen und angenehm zu berühren. Eine Wohltat für Kinder, die auf dem Boden spielen, oder für jene, die zu Hause gerne barfuss gehen.

## Die gelenkschonende Wirkung

Harte Böden strapazieren die Gelenke, ein weicher Teppich dagegen schont sie, erhöht die Trittsicherheit, kann sogar einen Sturz abfedern. Nicht umsonst sind weiche Teppiche seit jeher Symbol für Wohlstand und Komfort.





## Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis

Berechnungen und Vergleiche zeigen es deutlich: Wenn neben den Anschaffungs- und Installationskosten auch Kosten für die Reinigung und die Lebensdauer mit einbezogen werden, schneidet der Teppich rund 30% günstiger ab als Parkett oder PVC-Beläge. All die anderen Annehmlichkeiten, die mit dem Teppichboden verbunden sind, werden mitgeliefert. Wo spitz gerechnet werden muss, werden moderne Teppichbeläge immer mehr zur besten Alternative.

## Räume werden zu Lebensräumen

### Unser Bodenbelagssortiment:

Teppich, Kork, Linoleum, CV (Novilon), Vinyl, Parkett, Laminat, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Parkett schleifen und neu behandeln, Reinigungen

Jürg Stalder, Bodenbeläge  
GLB Emmental



**TISCA TIARA**  
textile + passion

## Neubau Milchviehstall in Münchringen

*«Die Planung war aufwändig, aber eine saubere Detailplanung zahlt sich immer aus. Entstanden ist ein gelungenes Objekt, auf das wir alle stolz sein dürfen!»*

*Michael Gerber, Planung*

*«Schon mein Vater hatte mit der GLB gebaut. So lag es nahe, für einige Arbeiten auf die GLB zurückzugreifen. Nun erfreuen wir uns an einem zeitgemässen Stall.»*

*Beat Bernhard, Bauherr/Landwirt*



# Zu Hause bei:

## *Familie Bernhard, Münchringen*

### Arbeiten:

Die GLB durfte beim Neubau des Milchviehstalles folgende Arbeiten ausführen: Planung/Ingenieurarbeiten, Baumeisterarbeiten, Sanitär-, Elektro- sowie Blitzschutzarbeiten.

### Während des Umbaus:

Bei den Planungsschritten wurden drei Varianten erarbeitet. Die Vorprojekte und Abklärungen hatten sich gelohnt, und der Milchviehstall bietet nun Platz für 77 Kühe.

### Besonderheiten:

Der Baubeginn erfolgte erst nach abgeschlossener Detailplanung. Ab den ersten Projektentwürfen bis zur Bauvollendung respektive zum Stallbezug vergingen rund 6½ Jahre.

Wir danken Beat und Claudia Bernhard für ihr Vertrauen.

Doris Süßmilch, Marketing

Den detaillierten Beitrag von Michael Gerber finden Sie auf S. 44 und 45.





## *Neubau Milchviehstall für 77 Kühe*

Im April 2008 hatten Beat und Claudia Bernhard aus Münchringen erstmals Kontakt mit der GLB Emmental. Der bestehende Anbindestall für das Milchvieh genügte den zukünftigen Tierschutzvorschriften nicht mehr, und der Platzmangel zwang die Familie Bernhard, eine neue Lösung zu suchen.

### **Projekttablauf**

In einem ersten Schritt wurde je eine Variante für 24 und 36 Milchkühe in einem bestehenden Gebäude erarbeitet.

Im Januar 2012 wurde ein Neubauprojekt für 50 Milchkühe ausgearbeitet. Es folgten

die Bauvoranfrage sowie einige Besprechungen und Abklärungen mit den Behörden. Anschliessend wurde das Baugesuch im Januar 2013 eingereicht und im Mai 2013 bewilligt.

Aufgrund der Baupublikation wurde ein Landwirt auf das Neubauprojekt der Familie Bernhard aufmerksam. Aus diesem Grund wurde der Neubau auf 77 Plätze erweitert und die Projektänderung bei der Gemeinde eingereicht. Die Projektänderung wurde im August 2013 bewilligt.

In der Zwischenzeit wurde an der Detailplanung gefeilt und im September 2013 mit den Bauarbeiten begonnen.

Dank dem milden Wetter wurde den ganzen Winter hindurch fleissig am Stall gebaut, sodass dieser im Sommer 2014 bezogen werden konnte.

Projekt:

- Jauchegrube mit 1000 m<sup>3</sup> Inhalt
- Boxenlaufstall mit gegenständigen und wandständigen Tiefboxen für 77 Milchkühe
- Abkalbe-/Krankensucht für 2 Kühe
- Bucht für Kälber
- Melkstand Tandem 2 × 3
- Milchraum mit Milchtank
- Grosse Futterterrasse
- Über Fressplatz eine Balkenlage zum Lagern von Stroh- und Heuballen
- Büro- und Technikraum
- WC und Dusche



Bild 1



Bild 2

Von der GLB ausgeführte Arbeiten:

- Planung und Bauleitung
- Bauingenieur
- Baumeisterarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Elektroinstallationen
- Blitzschutz

Alle Beteiligten der GLB bedanken sich bei der Bauherrschaft für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude mit dem neuen Stall.

Michael Gerber, Ökonomieplanung  
GLB Emmental

**Bild 1:**

*Wandständige und gegenständige Boxen, Balkenlage für Stroh- und Heuballenlager.*

**Bild 2:**

*Fressachse mit Selbstfanggitter.*





## *Entsorgung von häuslichem Abwasser auf einem Landwirtschaftsbetrieb*

**Auf einem Bauernhof werden die häuslichen Abwässer normalerweise in die Güllegrube eingeleitet und landwirtschaftlich verwertet. Bei der Beratung unserer Kunden treffen wir vermehrt Installationen an, welche nicht den Vorschriften entsprechen.**

Deshalb sollte die Situation, besonders in folgenden Fällen, überprüft werden:

- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft > eine Anpassung verursacht meist hohe Kosten.
- Aufgabe der Landwirtschaft; Stall und Land werden verpachtet.
- Vollständige oder teilweise Aufgabe der Tierhaltung.
- Sanierungen im Wohnteil > jetzt kann die Leitungsführung angepasst werden
- Bewilligungspflichtige Um-, An- oder Neubauten bei Wohn- und Stallgebäuden > die Entwässerung wird von der Bewilligungsbehörde überprüft.
- Anpassungen der Platzentwässerungen (diese sind bewilligungspflichtig) bei Mistplatz, Waschplatz, Laufhof,

Fahrsilos und weiteren Flächen, welche in die Güllegrube entwässert werden; dies bedingt eine Anpassung des Güllelagervolumens.

- Bei der Überarbeitung eines regionalen Gesamtentwässerungsplanes (GEP) oder der darauf basierenden Planung neuer ARA-Leitungen > hierbei sollten zukünftige Veränderungen der Situation auf dem eigenen Betrieb berücksichtigt werden.

Für landwirtschaftliche und nicht landwirtschaftliche Betriebe bzw. Gebäude gelten grundsätzlich dieselben Vorschriften für den Anschluss an eine Kanalisation (im Bereich der öffentlichen Kanalisation) bzw. die Behandlung des häuslichen Abwassers gemäss Stand der Technik (ausserhalb des Bereichs der öffentlichen Kanalisation). Je nach Situation können aber Landwirtschaftsbetriebe bei der Entsorgung des häuslichen Abwassers von einer Sonderregelung profitieren und dieses zusammen mit der betriebseigenen Gülle verwerten. Hierzu müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Der Betrieb liegt ausserhalb der Bauzone.
- Der Anteil der auf dem Betrieb anfallenden (unverdünnten) Gülle beträgt mindestens 25 % der Gesamtmenge.
- Der Betrieb erfüllt die Vorschriften bezüglich Volumen und Dichtheit der Lagereinrichtungen.
- Häusliches Abwasser darf nicht unvermischt ausgebracht werden (z. B. wenn die Tiere oder ein Teil des Nutztierbestandes im Sommer auf der Alp sind).

- Für einen Betrieb im Bereich der öffentlichen Kanalisation gilt zusätzlich, dass er über die Gülle eines Viehbestands von mindestens 8 DGVE (Rinder und Schweine) verfügen muss. Die eigene und gepachtete düngbare Nutzfläche des Betriebs muss ausserdem ausreichen, um die Verwertung der Nährstoffe sicherzustellen (Prüfung bei der Planung). Die mit häuslichem Abwasser vermischte Gülle muss auf der eigenen oder gepachteten Nutzfläche verwertet werden.

Die im Bericht genannten Anforderungen sind bei weitem nicht abschliessend. Unter folgendem Link kann die Wegleitung für den baulichen Umweltschutz in der Landwirtschaft heruntergeladen werden. Die Wegleitung enthält detaillierte Angaben zum erwähnten Thema sowie zur Gestaltung eines Hofdüngerlagers.

<http://www.bafu.admin.ch/publikationen/publikation/01581/index.html?lang=de>

Die Einhaltung der Gewässerschutzvorschriften wird vom jeweiligen Kanton kontrolliert. Die Kantone stellen zum Teil unterschiedliche Anforderungen.

Die Planer der GLB stehen Ihnen zur Überprüfung der bestehenden Situation gerne zur Verfügung.

Durch die Zusammenarbeit von Planung, Baumeister, Haustechnik sowie Stall- und Hoftechnik sind wir Ihr idealer Partner zur Erstellung eines neuen ARA-Anschlusses, einer Kleinkläranlage oder einer Güllegrube.

Christian Hauert, Ökonomieberatung  
GLB Emmental

## Aus den Augen, aus dem Sinn

Weil viele Dächer nicht im direkten Blickfeld liegen, wird ihrem Unterhalt oft zu wenig Beachtung geschenkt. Was fatale Folgen haben kann. Periodische, fachmännische Dachkontrollen bieten Schutz und Werterhalt.

### Tipp vom HEV (Hauseigentümerverband)

Dachdeckungen, Dachabdichtungen und Fassadenbekleidungen sollten mit all ihren Bestandteilen regelmässig fachmännisch überprüft werden. **Gemäss Art. 58 OR «haftet der Eigentümer eines Gebäudes für den Schaden, der durch mangelhaften Dachunterhalt verursacht worden ist».** Dachunterhaltsarbeiten unterliegen den Bestimmungen der Arbeitssicherheit gemäss SUVA-Vorschriften «Arbeiten auf Dächern» und «Checkliste: Kleinarbeiten auf Dächern», basierend auf der «Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten». Sie sind daher nur von kompetenten Fachleuten auszuführen.



Ein Hausdach muss im Laufe eines Jahres einiges über sich ergehen lassen: Hitze im Sommer, Frost im Winter, Regen, Schnee und Hagel, und je nach Standort kommen noch industrielle Immissionen, Flugrost, Russ und Staub, Laub und Nadeln von Bäumen hinzu.

### Bei Steildächern

können in Wintern mit länger anhaltenden Minustemperaturen infolge häufigen Zufrierens und Auftauens der Ziegel Rissbildungen und Abplatzungen auftreten. Bald einmal dringt dann bei jedem Regen Wasser ins Gebäudeinnere, oder das Unterdach wird nass und fault.

Bei Gebäuden in der Nähe von Bäumen können liegen gebliebenes Laub und Schmutz Dachrinnen und Abläufe verstopfen. Überlaufendes Wasser findet über Kellerfenster und -treppen den Weg ins Untergeschoss.

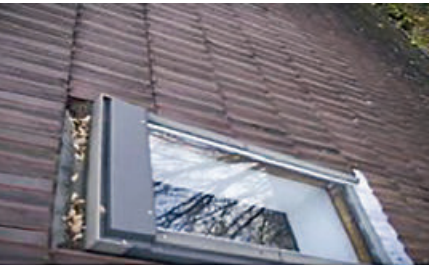
Bei Moos auf dem Dach heisst es ebenfalls aufmerksam sein. Wird es nicht regelmässig beseitigt, dringt es in Verfaltungen ein und führt zu Wasserstaus. Dazu vermindert es die Lebensdauer der Bedachung.



Bei diesem seitlichen Fensteranschluss kann man deutlich sehen, dass akute Gefahr besteht.



Wasser kann seitlich durch Aufstauen in die Unterkonstruktion eindringen. Der obere Blechanschluss ist stark verschmutzt und blockiert das seitliche Abfließen von Wasser. Der Rückstau kann einen Wassereintritt verursachen.



### Auch bei Flachdächern

sind periodische Kontrollen unerlässlich. Hier kommt es immer wieder zu Spontanbegrünung.

Nur der Fachmann kann erkennen, ob allenfalls die Dachabdichtung durch Wurzelwuchs gefährdet ist. Und selbstverständlich ist auch bei Flachdächern

darauf zu achten, dass die Ablaufrohre nicht durch Laub und Schmutzablagerungen verstopfen.

**Undichte Dächer verursachen** jedes Jahr Schäden in immenser Höhe. Die meisten davon lassen sich bei frühzeitiger Erkennung verhindern. Eine kleinere Teilreparatur kommt allemal günstiger als eine umfangreiche Sanierung im Schadenfall. Regelmässige, fachgerechte Dachkontrollen ermöglichen eine verlässliche Unterhaltsplanung und schützen vor bösen Überraschungen, wenn es um altersbedingte Renovationen geht. Dem Hauseigentümer geben sie zudem die Gewähr für permanente Funktionsicherheit und optimalen Werterhalt.



Kurt Huwyler, Dachdecker/Spengler  
GLB Zürich Land



## Stallag Aluminium-Türen und -Tore

Die Stallag Türen in unserem Sortiment zeichnen sich durch ihre Qualität und ihr riesiges Einsatzgebiet aus. Die Türen werden in der Schweiz hergestellt und von unserem erfahrenen Monteuren-Team montiert. Der sichere Abschluss und der leichte Zugang zu Ihrem Gebäude vereint in einem Produkt.

### Aluminium-Türen

Die Aluminium-Türen sind mit verschiedenen Türblättern lieferbar. Umlaufender Alu-Aufschraubrahmen mit Türschwelle. Einsteckschloss und Bolzen im Band aus rostfreiem Stahl. Sämtliche Tür-Typen sind in der Variante Ein- oder Zweiflügel-türen erhältlich. Weiter besteht die Möglichkeit, die Türe mit verschiedenen Zusät-

zen genau auf Ihren Wunsch anzupassen, z.B. Verglasung oben fest oder mit Fallfenster isoliert oder nicht isoliert, Belüftungsschlitze, Codetaster, Sicherheitszylinder usw.

- Aluc – die Wasserfeste: Das Türblatt ist beidseitig mit einem Alu-Coropan-Blech bedeckt. Das macht die Tür extrem witterungsbeständig und spritzwasserfest. Dank patentiertem Schubausgleich bleibt die Tür bei grossen Temperaturschwankungen verzugsfrei.
- HKS – die Hölzerne: Das Türblatt wird aus einheimischem Fichtenholz und einem Isolationskern mehrfach verleimt. Innen ist das Türblatt mit einer abwaschbaren Platte belegt.

- KST – die Günstige: speziell geeignet im Innenbereich. Der Isolationskern ist innen und aussen mit einer 3 mm starken Kunststoffplatte belegt.



Variante Einflügeltür.  
Bild Stallag



Variante Zweiflügeltür.  
Bild Stallag

## Stallag Schiebetore

Diese Tore sind in allen Anwendungsbereichen einsetzbar. Die Tore werden vor einer Wand oder unter die Decke montiert. Durch einen speziellen 4fach-Laufwagen ist auch ein leichtes Bedienen der Tore bei extremen Witterungsverhältnissen gewährt. Die Tore sind in den gleichen Türblatt-Ausführungen erhältlich wie die Stallag Türen.



Bild Stallag

Zögern Sie nicht, sich von uns beraten zu lassen. Mit unserer grossen Erfahrung und dem breitem Einsatzgebiet in diesem Segment finden wir auch für Sie die ideale Lösung.

Beat Scheidegger, Stall- & Hoftechnik  
GLB Emmental

Die Schweizer Leiter

**HB SYSTEME**  
Swiss Made

**HB TREND**



**256.-**



**379.-**

HB Trend Typ	2x8	2x10	3x8	3x10	3x12
Länge ausgefahren	3.84	5.00	5.54	7.20	8.52
Länge Bockleiter	-	-	4.10	5.05	6.05
Länge geschlossen	2.49	3.00	2.49	3.00	3.60
Gewicht	11.0	13.0	17.0	20.0	27.0
Sonderpreis inkl. MWST	<b>256.-</b>	<b>321.-</b>	<b>379.-</b>	<b>484.-</b>	<b>599.-</b>
Richtpreis	450.-	520.-	632.-	796.-	938.-

## Typ 200



## Typ 200 Doppelstufenleiter

Artikel Nr.	200202	200203	200204	200205	200206	200207
Stufen	2x2	2x3	2x4	2x5	2x6	2x7
Länge	0,52	0,75	0,98	1,21	1,44	1,67
Plattformhöhe	0,46	0,70	0,89	1,10	1,32	1,53
Breite	0,47	0,49	0,51	0,54	0,56	0,59
Gewicht	4,0	5,3	6,6	8,0	9,4	10,9
Profil	70	70	70	70	70	70
Preis exkl. MwSt	154,65	191,65	235,20	272,20	312,05	362,05
Preis inkl. MwSt	167,00	207,00	254,00	294,00	337,00	391,00

Artikel Nr.	200208	200209	200210	200212	200214	200216
Stufen	2x8	2x9	2x10	2x12	2x14	2x16
Länge	1,90	2,13	2,36	2,82	3,28	3,74
Plattformhöhe	1,75	1,96	2,18	2,61	3,04	3,46
Breite	0,61	0,63	0,66	0,71	0,76	0,81
Gewicht	12,5	14,1	15,5	18,7	21,9	25,1
Profil	70	70	70	70	70	70
Preis exkl. MwSt	413,90	460,20	504,65	598,15	695,35	792,60
Preis inkl. MwSt	447,00	497,00	545,00	646,00	751,00	856,00

## Typ 310



## Typ 310 Teleskopleiter 4-teilig

Artikel Nr.	310403	310404	310405	310406
Sprossen	4x3	4x4	4x5	4x6
Länge	3,10	4,20	5,30	6,40
Bockleiter offen	1,50	2,00	2,55	3,10
Länge zu	0,97	1,25	1,50	1,80
Breite	0,49	0,56	0,63	0,70
Gewicht	11,0	13,0	17,0	21,0
Preis exkl. MwSt	494,45	565,75	678,70	769,45
Preis inkl. MwSt	534,00	611,00	733,00	831,00

## Typ 170



## Typ 170 Seilzugleiter, 2-teilig

Artikel Nr.	170212	170214	170216	170218	170220	170222	170224	170226
Sprossen	2x12	2x14	2x16	2x18	2x20	2x22	2x24	2x26
Länge	6,39	7,51	8,63	9,55	10,67	11,79	12,91	14,03
Länge zu	3,59	4,15	4,71	5,31	5,87	6,43	6,99	7,55
Breite	0,44	0,44	0,44	0,44	0,46	0,46	0,46	0,46
Gewicht	22,0	25,0	28,0	31,0	44,0	46,5	50,0	54,0
Profil	85	85	85	85	100	100	100	100
Preis exkl. MwSt	711,10	796,30	897,20	1042,60	1118,50	1237,95	1399,05	1560,20
Preis inkl. MwSt	768,00	860,00	969,00	1126,00	1208,00	1337,00	1511,00	1685,00

## Typ 180



## Typ 180 Anlegeleiter

Artikel Nr.	180106	180107	180108	180109	180110	180112	180114	180116	180118
Sprossen	6	7	8	9	10	12	14	16	18
Länge	1,91	2,19	2,47	2,75	3,03	3,59	4,15	4,71	5,31
Breite	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37
Gewicht	4,8	5,2	5,8	6,5	7,0	8,5	9,2	10,5	13,0
Profil	70	70	70	70	70	70	70	70	70
Preis exkl. MwSt	129,65	142,60	159,25	171,30	194,45	221,30	258,35	295,35	353,70
Preis inkl. MwSt	140,00	154,00	172,00	185,00	210,00	239,00	279,00	319,00	382,00

Artikel Nr.	180120	180122	180124	180126	180128	180130	180132	180134
Sprossen	20	22	24	26	28	30	32	34
Länge	5,87	6,43	6,99	7,57	8,11	8,64	9,20	9,76
Breite	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37
Gewicht	14,5	16,0	18,0	19,0	21,0	23,0	25,0	27,0
Profil	70	85	85	85	85	85	85	85
Preis exkl. MwSt	406,90	462,95	494,45	533,35	592,60	650,95	706,50	758,35
Preis inkl. MwSt	439,00	500,00	534,00	576,00	640,00	703,00	763,00	819,00

## Hörmann Tore

Hörmann Industrie-Sektionaltore bieten für jede Situation das richtige Produkt. Die Tore zeichnen sich durch qualitativ hochwertige Verarbeitung und eine langlebige Bauweise aus. Wir beraten Sie gerne.

Beat Scheidegger, Stall-/Hoftechnik  
GLB Emmental

# AGRAMA

Bern, 24. 11. – 28. 11. 2016

**Besuchen Sie uns an der  
AGRAMA 2016 in Bern!**

Halle 1.2, Stand A003  
GLB-Planung und -Hoftechnik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Zu verkaufen

Gewebe-Silo ABS für Holzpellets oder Kraftfutter, Inhalt 12,9 m<sup>3</sup>, L × B 3,1 m × 3,1 m, Gestellhöhe 2,7 m, Jg. 2007

Preis CHF 1500.–, Tel. 079 750 59 68



## Zu verkaufen

Günstig und in gutem Zustand abzugeben wegen Umbau:

Stückholz-Heizkessel SHT Thermosolid VN 44, Baujahr 2002, Erstinbetriebnahme 2003, Leistung 45 kW, Brennraum: Holzspalten 0,5 m

CHF 2550.–

Lieferung nach Vereinbarung möglich.

079 252 94 49, H. Jensen

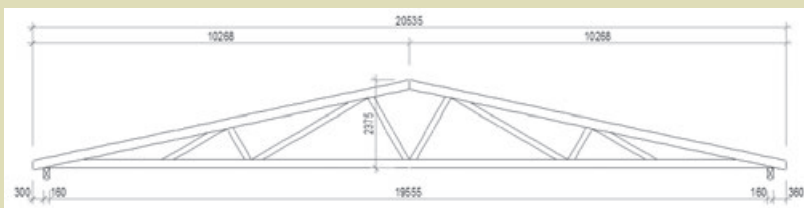


## Occasion-Nagelbinder für Überdachung 20,0 m × 20,50 m

Fachwerkstärke: 60 mm, Anzahl: 22 Stk., Auflager-Auflager: 19 550 mm, Dachneigung: 11,98°, Vordach: je 300 mm, Höhe: 2375 mm

Die Nagelbinder können ab sofort in Lyss abgeholt werden.

Weitere Infos: Schmied Adrian, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss, 032 387 41 30



## *Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse*

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden! Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



**Anken Carina**

Zimmerei & Bauschreinerei Niederscherli  
**Wohnberaterin Basiskurs**



**Herzig Stefanie**

Maler/Gipser Langenthal  
**Baustellenleiterin SMGV**



**Steiner Andreas**

Unterlagsböden Emmenmatt  
**Handelsschule VSH**



**Wiedmer Sandra**

Elektro Emmenmatt  
**Elektro-Sicherheitsberaterin mit eid. FA**



# Kursprogramm Winterhalbjahr 2016/2017

## Allgemeines:

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen beschränkt.

Alle Kursteilnehmer erhalten vor Kursbeginn das entsprechende detaillierte Kursprogramm sowie eine Teilnehmerliste.

## Schriftliche Anmeldung:

Senden Sie bitte bis 14 Tage vor Kursbeginn den ausgefüllten Anmeldetalon an die Adresse des entsprechenden Kursanbieters. Den Anmeldetalon finden Sie auf der Seite 67.

## Elektronische Anmeldung:

[www.glb.ch/aktuelles/kurseexkursionen/](http://www.glb.ch/aktuelles/kurseexkursionen/). Wählen Sie den gewünschten Kurs/Exkursion an und gehen Sie «weiter zur Anmeldung». Füllen Sie bitte das Online-Anmeldeformular aus.

**GLB Emmental, 3543 Emmenmatt**

**GLB Berner Mittelland, 3174 Thörishaus**

**GLB Seeland, 3250 Lyss**

**GLB Zürich Land, 8340 Hinwil**

**GLB Thun/Oberland, 3645 Gwatt**

**GLB Oberaargau, 4900 Langenthal**

## Region Emmental

Kurs Nr. 110	Energiequelle Sonne – Heizung und Strom für Ihr Haus
<b>Datum/Zeit</b> Montag, 30. Januar 2017 19.30 Uhr	<b>Kursinhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung und Konzept</li> <li>– Aktuelle Förderprogramme Bund und Kanton</li> <li>– Rentabilitätsrechnung</li> <li>– Auflagen und Bewilligungspraxis</li> <li>– Produkte im Vergleich</li> <li>– Kollektoren, die nachhaltige (oder krisensichere) Geldanlage</li> <li>– Realisation anhand von Beispielen</li> </ul>
<b>Kosten</b> CHF 30.– GLB-Mitglieder CHF 20.–	<b>Referenten</b> Kursleiter aus den Bereichen Projektleitung/Heizung/Elektro
<b>Ort</b> GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt	

## Kurs Nr. 111 Schimmelpilzbehandlung/Mineralfarben

### Datum/Zeit

Montag, 27. Februar 2017  
19.30 Uhr

### Kursinhalt

- Schimmelpilzsanierung, ein Experte informiert
- Mineralfarben für ein gutes Raumklima, Vorstellung der Eigenschaften
- Allgemeine Malerarbeiten
- Praktische Beispiele

### Kosten

CHF 30.-  
GLB-Mitglieder CHF 20.-

### Referenten

Fritz Blaser, Yvonne Jordi und Michael Gerber, Abt. Maler/Gipser (GLB Emmental und Oberaargau)

### Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt

## Frühlingserwachen mit der GLB

### Datum/Zeit

Freitag, 3. März 2017  
18 bis 21 Uhr  
Samstag, 4. März 2017  
9 bis 12 Uhr

Alles rund ums Bauen, Sanieren und Einrichten

### Ort

GLB Emmental, Schüpbachstrasse 26, 3543 Emmenmatt

# Region Berner Mittelland

## Kurs Nr. 210 Küchenexkursion

### Datum/Zeit

Donnerstag, 19. Januar 2017  
12.45 Uhr

### Kursinhalt

- Besichtigung von 4 bis 5 ausgeführten Küchen
- Informationen über Materialien und Geräte direkt am Objekt

### Kosten

CHF 30.-  
GLB-Mitglieder CHF 20.-

### Referenten

Projektleiter Küchenbau

### Ort

GLB Berner Mittelland, Sensemattstr. 150, 3174 Thörishaus

## Kurs Nr. 211 Exkursion / Besichtigung Wärmepumpen-Heizungsanlagen

### Datum/Zeit

Freitag, 21. April 2017  
13 Uhr

### Kursinhalt

- Heizungssanierung mit Wärmepumpen
- Kombination mit Solaranlagen

### Kosten

Kostenlos

### Referenten

Hofer Markus, Wittwer Christoph, Stäubli Manuel

### Ort

GLB Berner Mittelland, Sensemattstr. 150, 3174 Thörishaus

# Region Seeland

## Kurs Nr. 310

## Renovation/Ausbau/Erweiterung

### Datum/Zeit

Samstag, 26. November 2016  
ganzer Tag

### Kursinhalt

- Wirtschaftliche Nutzung von leerstehenden Ökonomiegebäuden
- Besuche von Referenzobjekten

### Kosten

CHF 60.–  
GLB-Mitglieder CHF 50.–

### Referenten

Markus Wiedmer, Sandra Rothenbühler

### Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

## Kurs Nr. 311

## KEV – Kostendeckende Einspeisevergütung

### Datum/Zeit

Donnerstag, 26. Januar 2017  
9–11 Uhr

### Kursinhalt

- Stand Tarife per 01.01.2017
- Gesetzliche Grundlagen
- Autarkie vs. Autonomie

### Kosten

CHF 20.–  
GLB-Mitglieder CHF 10.–

### Referenten

Urs Mori, Nicolas Ramser

### Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

## Kurs Nr. 312

## Gesunde Dächer leben länger

### Datum/Zeit

Dienstag, 14. Februar 2017  
18.30–21 Uhr

### Kursinhalt

- Basiswissen Dachkontrollen und Unterhalt
- Material und Alternativen
- Grundlagen Blitzschutz

### Kosten

CHF 20.–  
GLB-Mitglieder CHF 10.–

### Referenten

Ruedi Spörri, Adrian Stähli

### Ort

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 313****Basiswissen ökologische Gebäudehüllensanierung****Datum/Zeit**

Donnerstag, 23. Februar 2017  
10–16 Uhr

**Kursinhalt**

- Ökologische Heizsysteme
- Stromproduktion – leicht gemacht
- Nachmittag: Besuch von Referenzobjekten

**Kosten**

CHF 40.–  
GLB-Mitglieder CHF 30.–

**Referenten**

Pascal Arn, Nicolas Ramser, Urs Mori

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 314****Frisches Heim mit frohen Farben****Datum/Zeit**

Freitag, 24. Februar 2017  
10–16 Uhr

**Kursinhalt**

- Die professionelle Pinselsanierung
- Farb- und Stilberatung
- Tipps und Tricks zum Selbermachen

**Kosten**

CHF 40.–  
GLB-Mitglieder CHF 30.–

**Referenten**

Bernhard Bigler, Luigi Verrì

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 315****Plattenarbeiten****Datum/Zeit**

Freitag, 10. März 2017  
8–16.30 Uhr

**Kursinhalt**

- Plattenauswahl, Untergrund, Vorarbeiten
- Abdichtungen im Nassbereich
- Verlegen von Platten
- Unterhaltsarbeiten
- Plattenpflege, Unterhaltungspflicht von Kittfugen

**Kosten**

CHF 50.–  
GLB-Mitglieder CHF 40.–

**Referent**

Simon Egger

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 316****Workshop Bodenbeläge****Datum/Zeit**

Mittwoch, 22. März 2017  
18–20 Uhr

**Kursinhalt**

- Fachgerechtes Reinigen und Pflegen von Holz- und Korkböden.
- Strapazierte Holzböden auffrischen
- Mit dem Expertenwissen aus diesem Workshop lassen Sie Ihren Boden erstrahlen wie ein Profi.

**Kosten**

CHF 10.–  
GLB-Mitglieder kostenlos

**Referent**

Patrick Ledermann

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 317****Garten- & Landschaftsbau****Datum/Zeit**

Freitag, 24. März 2017  
9.30–16 Uhr

**Kursinhalt**

- Neue Ideen rund ums Haus
- Lebensraum Garten

**Kosten**

CHF 40.–  
GLB-Mitglieder CHF 30.–

**Referenten**

Joel Werren, Benjamin Ramser

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

**Kurs Nr. 318****Renovation/Ausbau/Erweiterung****Datum/Zeit**

Samstag, 25. März 2017  
ganzer Tag

**Kursinhalt**

- Wirtschaftliche Nutzung von leerstehenden Ökonomiegebäuden
- Besuche von Referenzobjekten

**Kosten**

CHF 60.–  
GLB-Mitglieder CHF 50.–

**Referenten**

Markus Wiedmer, Sandra Rothenbühler

**Ort**

GLB Seeland, Grenzstrasse 25, 3250 Lyss

## Region Zürich Land

**Kurs Nr. 410****Besichtigung PV-Produktion Meyer Burger****Datum/Zeit**

Freitag, 2. Dezember 2016  
7–17 Uhr

**Kursinhalt**

- Referat mit technischem, politischem und unternehmensspezifischem Hintergrund
- Besichtigung der Wafer- und Modulproduktion

**Kosten**

CHF 70.–  
GLB-Mitglieder CHF 60.–

**Referenten**

Referent Meyer Burger / Projektleiter Energie

**Ort**

Treffpunkt: GLB Zürich Land, Wässeristr. 31, 8340 Hinwil (Meyer Burger AG, 3645 Gwatt, 9.30Uhr)

**Kurs Nr. 411****Energieoptimiertes Eigenheim****Datum/Zeit**

Samstag, 18. Februar 2017  
8–13 Uhr

**Kursinhalt**

- Heimvernetzung/Eigenverbrauchsoptimierung
- Energiespeicherung – Tesla erobert das EFH
- Erdwärmekörbe als Alternative zu Erdwärmesonden

**Kosten**

CHF 40.–  
GLB-Mitglieder CHF 30.–

**Referenten**

Projektleiter Energie / div. Gastreferenten

**Ort**

GLB Zürich Land, Wasserstrasse 31, 8340 Hinwil

**Kurs Nr. 412****Gebäudedämmungen heute****Datum/Zeit**

Freitag, 24. Februar 2017  
9–12 Uhr

**Kursinhalt**

- Dämmstoffe
- Trends
- Anforderungen

**Kosten**

CHF 10.–  
GLB-Mitglieder kostenlos

**Referent**

Jost Stricker, FL-Holzbau

**Ort**

GLB Zürich Land, Wasserstrasse 31, 8340 Hinwil

**Kurs Nr. 413****Das ideale Wärmeabgabesystem für Ihren Stall****Datum/Zeit**

Samstag, 4. März 2017  
10 bis 13 Uhr

**Kursinhalt**

Referat über die verschiedenen Möglichkeiten der Stallbeheizung. Wo liegen die Vor- und Nachteile der einzelnen Abgabesysteme? Wie kann die höchste thermische Behaglichkeit für Ihre Tiere erreicht werden? Die Systeme im Kosten-/Nutzen-Vergleich und vieles mehr.

**Kosten**

CHF 20.–  
GLB-Mitglieder CHF 10.–

**Referenten**

Stephan Müller, Rehau Vertriebs AG;  
Massimo Covello, GLB Zürich Land

**Ort**

GLB Zürich Land, Wasserstrasse 31, 8340 Hinwil

**Kurs Nr. 414****Mineralfarbe auf Holzwerk****Datum/Zeit**

Freitag, 17. März 2017  
9–12 Uhr

**Kursinhalt**

Vorteile von Mineralfarbe auf Holzuntergründen

**Kosten**

CHF 20.–  
GLB-Mitglieder CHF 10.–

**Referent**

Aldo Degasperi (Keim Farben)

**Ort**

GLB Zürich Land, Wässeristrasse 31, 8340 Hinwil

**Kurs Nr. 415****Wandschalung mit Raschal****Datum/Zeit**

Dienstag, 11. April 2017  
9–11.30 Uhr

**Kursinhalt**

Wandschalung mit Raschal-System erstellen.  
Verschiedene Details werden gezeigt.

**Kosten**

CHF 10.–  
GLB-Mitglieder kostenlos

**Referent**

Daniel Minder

**Ort**

GLB Zürich Land, Wässeristrasse 31, 8340 Hinwil

## Region Thun/Oberland

**Kurs Nr. 510****Plattenlegen****Datum/Zeit**

Montag, 13. Februar 2017,  
13.30–17 Uhr  
Dienstag, 14. Februar 2017,  
8–17 Uhr

**Kursinhalt**

Lernen Sie an einem Übungsobjekt folgende Arbeiten auszuführen: Abdichten, Haftbrücke, Boden und Wände mit Platten belegen, Ausfugen, Silikonfugen

**Kosten**

CHF 50.–  
GLB-Mitglieder CHF 40.–

**Referenten**

Baumeisterabteilung GLB Gwatt

**Ort**

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

**Kurs Nr. 511****Antike Möbel restaurieren****Datum/Zeit**

Freitag, 24. Februar 2017  
9 bis 16 Uhr

**Kursinhalt**

- Richtiges Vorgehen bei der Restaurierung
- Planung, Schädlingsbekämpfung, Ablaugen, Schleifen  
(praxisbezogener Kurs, eigenes Objekt mitbringen)

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referentin**

Sabrina Rupp, Möbelfabrikation, GLB

**Ort**

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

**Kurs Nr. 512****Exkursion Photovoltaik mit Besuch der Firma Meyer Burger****Datum/Zeit**

Freitag, 3. März 2017  
(Teilnehmerzahl begrenzt)  
12 (Apéro riche) bis 17 Uhr

**Kursinhalt**

Nach einem reichhaltigen Apéro riche (Lunch) erhalten Sie Einblick in die Technik der Photovoltaik, die Förderprogramme, die Anlagearten und die Möglichkeiten zum Eigenverbrauch der Elektrizität. Anschliessend besichtigen wir die Modulherstellung der Firma Meyer Burger in Thun. Zum Abschluss besichtigen wir durch die GLB installierte Indachanlagen.

**Kosten**

CHF 50.–  
GLB-Mitglieder CHF 40.–

**Referenten**

Mitarbeiter der Elektro- und Dachdeckerabteilung GLB Gwatt

**Ort**

GLB Thun/Oberland, Moosweg 11, 3645 Gwatt

## Region Oberaargau

**Kurs Nr. 610****Fachevent Gebäudehülle****Datum/Zeit**

Donnerstag, 26. Januar 2017  
13.30 bis 17.30 Uhr

**Kursinhalt**

- Planung
- Thermografie
- Aussenhülle Holzbau, Metall und Gips
- Fenster und Türen und Innenausbau
- Beiträge Bund und Kanton

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referenten**

GLB, Planung, Holzbau, Spengler, Dachdecker, Gipser

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal



**Kurs Nr. 611****Asbest, Schadstoffe im Umbau – was tun?****Datum/Zeit**

Dienstag, 28. März 2017  
18 Uhr

**Kursinhalt**

- Schadstoffexperte erklärt die Gefahren
- Asbestsanierer der GLB erläutern ihre Arbeit

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referenten**

GLB Sven Kiener, Schadstoffexperte

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

**Kurs Nr. 612****Fachevent Sanierung Bad****Datum/Zeit**

Donnerstag, 18. Mai 2017  
13 bis 17 Uhr

**Kursinhalt**

- Planung
- Komplette Badsanierung
- Asbest, Schimmelpilz
- Elektro- und Sanitärinstallationen
- Plattenarbeiten

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referenten**

GLB Oberaargau

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

**Kurs Nr. 613****Bauernhausexkursion****Datum/Zeit**

Samstag, 21. Oktober 2017  
9 bis 13 Uhr

**Kursinhalt**

- Fachgerechtes Vorgehen bei einer Bauernhaussanierung
- Besichtigung von ausgeführten Objekten
- Gute Lösungen im bestehenden Haus
- Erfahrungsaustausch

**Kosten**

CHF 50.–  
GLB-Mitglieder CHF 40.–

**Referenten**

GLB-Projektleiter Planung

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

**Kurs Nr. 614****Photovoltaik****Datum/Zeit**

Frühling 2017  
Vorankündigung

**Kursinhalt**

- Verschiedene Panels
- Speichermöglichkeiten
- Beiträge Bund und Kanton

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referenten**

GLB & Fankhauser Solar

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

**Kurs Nr. 615****Heizungssanierung mit erneuerbaren Energien****Datum/Zeit**

An einem Donnerstag  
im Frühjahr 2017  
Vorankündigung

**Kursinhalt**

Welches ist das richtige Heizsystem

**Kosten**

Kostenlos

**Referenten**

GLB und Allotherm, Erwin Muff

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

**Kurs Nr. 616****Gartenbau-Kurs****Datum/Zeit**

Frühling 2017  
Vorankündigung

**Kursinhalt**

– Gartengestaltung  
– Umgebungsarbeiten

**Kosten**

CHF 30.–  
GLB-Mitglieder CHF 20.–

**Referenten**

GLB und Lieferanten

**Ort**

GLB Oberaargau, Murgenthalstrasse 70a, 4900 Langenthal

*Freie Stellen bei der GLB:*

*[www.glb.ch/jobs](http://www.glb.ch/jobs)*

Alles unter  
einem Dach



# Ustermärt

## 24. & 25. November 2016

# Ustermärt-Bon

Name/Ort: \_\_\_\_\_



## GLB-Kurs-Anmeldung

Ich melde mich für folgenden GLB-Baukurs an:

Kurstitel/Inhalt: \_\_\_\_\_

Kursnummer: \_\_\_\_\_

Kursdatum: \_\_\_\_\_

Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Einsenden an die Adresse des entsprechenden Kursanbieters (siehe Kursprogramm).

Bericht  
S. 44  
S. 46Ökonomie-  
planung*Emmenmatt*  
**Michael Gerber**  
034 408 17 24  
migerber@glb.ch*Thörishaus*  
**Christian Hauert**  
034 408 17 33  
chauert@glb.ch*Lyss*  
**Jürg Baumgartner**  
032 387 41 78  
jbaumgartner@glb.ch*Hinwil*  
**Janine Eigenmann**  
044 938 87 25  
jeigenmann@glb.ch*Gwatt*  
**Jürg Wenger**  
033 334 78 52  
jwenger@glb.ch*Langenthal*  
**Beat Schneider**  
062 916 09 19  
bschneider@glb.ch

## Baumeister

*Emmenmatt*  
**Stefan Lehmann**  
034 408 17 89  
slehmann@glb.ch*Thörishaus*  
**Thomas Kunz**  
031 888 12 20  
tkunz@glb.ch*Lyss*  
**Paul Blaser**  
032 387 41 16  
pblaser@glb.ch*Hinwil*  
**Robert Grob**  
044 938 87 19  
rgrob@glb.ch*Gwatt*  
**Walter Finger**  
033 334 78 29  
wfinger@glb.ch*Langenthal*  
**Daniel Maurer**  
062 916 09 05  
dmaurer@glb.chBericht  
S. 32  
S. 40

## Bodenbeläge

*Emmental*  
**Jürg Stalder**  
034 408 17 72  
jstalder@glb.ch*Niederschlerli*  
**Robert Kläy**  
031 848 12 16  
rklaey@glb.ch*Lyss*  
**Patrick Ledermann**  
032 387 41 14  
pledermann@glb.ch*Hinwil*  
**Stefan Haldimann**  
044 938 87 17  
shaldimann@glb.ch*Gwatt*  
**Peter Bärtschi**  
033 334 78 49  
pbaertschi@glb.ch*Langenthal*  
**Christoph Rötthlisberger**  
062 916 09 15  
croethlisberger@glb.ch

S. 26

Garten- und  
Landschaftsbau*Emmental*  
**Marcel Langenegger**  
079 561 54 26  
mlangenegger@glb.ch*Berner Mittelland*  
**Adrian Hänni**  
079 760 78 77  
ahaenni@glb.ch*Seeland*  
**Joel Werren**  
032 387 41 17  
jwerren@glb.ch*Langenthal*  
**Christian Brader**  
062 916 09 00  
cbrader@glb.ch



*Emmenmatt*  
**Raphael Anken**  
034 408 17 51  
ranken@glb.ch



*Thörishaus*  
**Andreas Kuhn**  
031 888 12 36  
akuhn@glb.ch



*Lyss*  
**Pascal Arn**  
032 387 41 23  
parn@glb.ch



*Hinwil*  
**Massimo Covello**  
044 938 87 13  
mcoverello@glb.ch



*Gwatt*  
**Beat Flükiger**  
033 334 78 37  
bfuekiger@glb.ch



*Langenthal*  
**Gädu Tahiri**  
062 916 09 22  
ntahiri@glb.ch

Bericht  
S. 28  
S. 30

Sanitär/Heizung



*Emmenmatt*  
**Erich Bertschy**  
034 408 17 38  
ebertschy@glb.ch



*Thörishaus*  
**Manuel Stäubli**  
031 888 12 30  
mstaebli@glb.ch



*Lyss*  
**Urs Mori**  
032 387 41 28  
umori@glb.ch



*Hinwil*  
**Janine Eigenmann**  
044 938 87 25  
jeigenmann@glb.ch



*Gwatt*  
**Michael Fuss**  
033 334 78 30  
mfuss@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Schneider**  
062 916 09 19  
bschneider@glb.ch

Bericht  
S. 20

Photovoltaik



*Emmenmatt*  
**Hanspeter Stalder**  
034 408 17 50  
hpstalder@glb.ch



*Thörishaus*  
**Michael Hinni**  
031 888 12 51  
mhinni@glb.ch



*Lyss*  
**Nicolas Ramser**  
032 387 41 24  
nramser@glb.ch



*Gwatt*  
**Christoph Schürch**  
033 334 78 33  
cschuerch@glb.ch



*Langenthal*  
**Marcus Paul**  
062 916 09 23  
mpaul@glb.ch

Bericht  
S. 23

Elektro



**Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch

Bericht  
S. 35

Küchen



*Emmenmatt*  
**Marc Niederhäuser**  
034 408 17 45  
mniederhaeuser@glb.ch



*Langenthal*  
**Safje Mustafa**  
062 916 09 11  
smustafa@glb.ch



*Gwatt*  
**Christian Bieri**  
033 334 78 73  
cbieri@allotherm.ch

Bericht  
S. 24

Energieberater

Bericht  
S. 48Dachdecker/  
Spengler**Emmenmatt  
Reto Bocchetti**  
034 408 17 57  
rbocchetti@glb.ch**Thörishaus  
Fritz Witschi**  
031 888 12 28  
fwitschi@glb.ch**Lyss  
Ruedi Spörri**  
032 387 41 15  
rspoerri@glb.ch**Hinwil  
Kurt Huwyler**  
044 938 87 34  
khuwyler@glb.ch**Gwatt  
Mathias Frehner**  
033 334 78 51  
mfrehner@glb.ch**Langenthal  
Thomas Kropf**  
062 916 09 29  
tkropf@glb.chBericht  
S. 18

Maler/Gipser

**Emmenmatt  
Fritz Blaser**  
034 408 17 62  
fblaser@glb.ch**Thörishaus  
André Ducret**  
031 888 12 24  
aducuret@glb.ch**Lyss  
Luigi Verri**  
032 387 41 33  
lverri@glb.ch**Hinwil  
Fausto Sussenbach**  
044 938 87 16  
fsussenbach@glb.ch**Gwatt  
Michel Peier**  
033 334 78 15  
mpeier@glb.ch**Langenthal  
Michael Gerber**  
062 916 09 12  
mgerber@glb.chBericht  
S. 38

GLB line

**Fenster  
Martin Roos**  
034 408 17 82  
mroos@glb.ch**Treppen  
Johann Wittwer**  
034 408 17 77  
jwittwer@glb.ch**Küchen  
Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch**Türen  
Niklaus Marthaler**  
032 387 41 25  
nmarthaler@glb.ch**Möbel  
Peter Bärtschi**  
033 334 78 49  
pbaertschi@glb.chBericht  
S. 50  
S. 52  
S. 54Stall- und  
Hoftechnik**Schweineh./Tore  
Beat Scheidegger**  
034 408 17 25  
bscheidegger@glb.ch**Rindviehhaltung  
Jürg Niederhauser**  
034 408 17 21  
jniederhauser@glb.chBericht  
S. 16

Geldanlagen

**Langnau  
Florian Gerber**  
034 408 16 20  
flgerber@glb.ch**Langnau  
Franziska Mannhart**  
034 408 16 03  
fmannhart@glb.ch



*Emmenmatt*  
**Walter Hutmacher**  
034 408 17 67  
whutmacher@glb.ch



*Thörishaus*  
**Walter Hutmacher**  
034 408 17 67  
whutmacher@glb.ch



*Lyss*  
**Adrian Schmied**  
032 387 41 30  
asschmied@glb.ch



*Hinwil*  
**Jost Stricker**  
044 938 87 23  
jstricker@glb.ch



*Gwatt*  
**Peter Bärtschi**  
033 334 78 49  
pbaertschi@glb.ch



*Langenthal*  
**Emanuel Gasser**  
062 916 09 21  
egasser@glb.ch

Bericht  
S. 17  
S. 39

Zimmerei  
Bauschreinerei



*Emmenmatt*  
**Ueli Kunz**  
034 408 17 40  
ukunz@glb.ch



*Thörishaus*  
**Stefan Zürcher**  
031 888 12 25  
szuercher@glb.ch



*Lyss*  
**Markus Wiedmer**  
032 387 41 32  
mwiedmer@glb.ch



*Hinwil*  
**Rudolf Brüngger**  
044 938 87 24  
rbruegger@glb.ch



*Gwatt*  
**David Reichen**  
033 334 78 23  
dreichen@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Wiesmann**  
062 916 09 14  
bwiesmann@glb.ch

Bericht  
S. 11

Planung

## *Fragen Sie uns ungeniert!*

*Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!*

AZ B

3550 Langnau

DIE POST 

### Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27  
3550 Langnau  
Telefon 034 408 17 17  
Fax 034 408 16 56

### Region Emmental

Schüpbachstr. 26  
3543 Emmenmatt  
Telefon 034 408 17 17  
Fax 034 408 17 00

### Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 09 00  
Fax 062 916 09 08

### Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150  
3174 Thörishaus  
Telefon 031 888 12 12  
Fax 031 888 12 10

### Region Seeland

Grenzstr. 25  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 41 41  
Fax 032 387 41 51

### Region Thun/Oberland

Moosweg 11  
3645 Gwatt  
Telefon 033 334 78 00  
Fax 033 334 78 10

### Region Zürich Land

Wässeristr. 31  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 87 00  
Fax 044 938 87 09